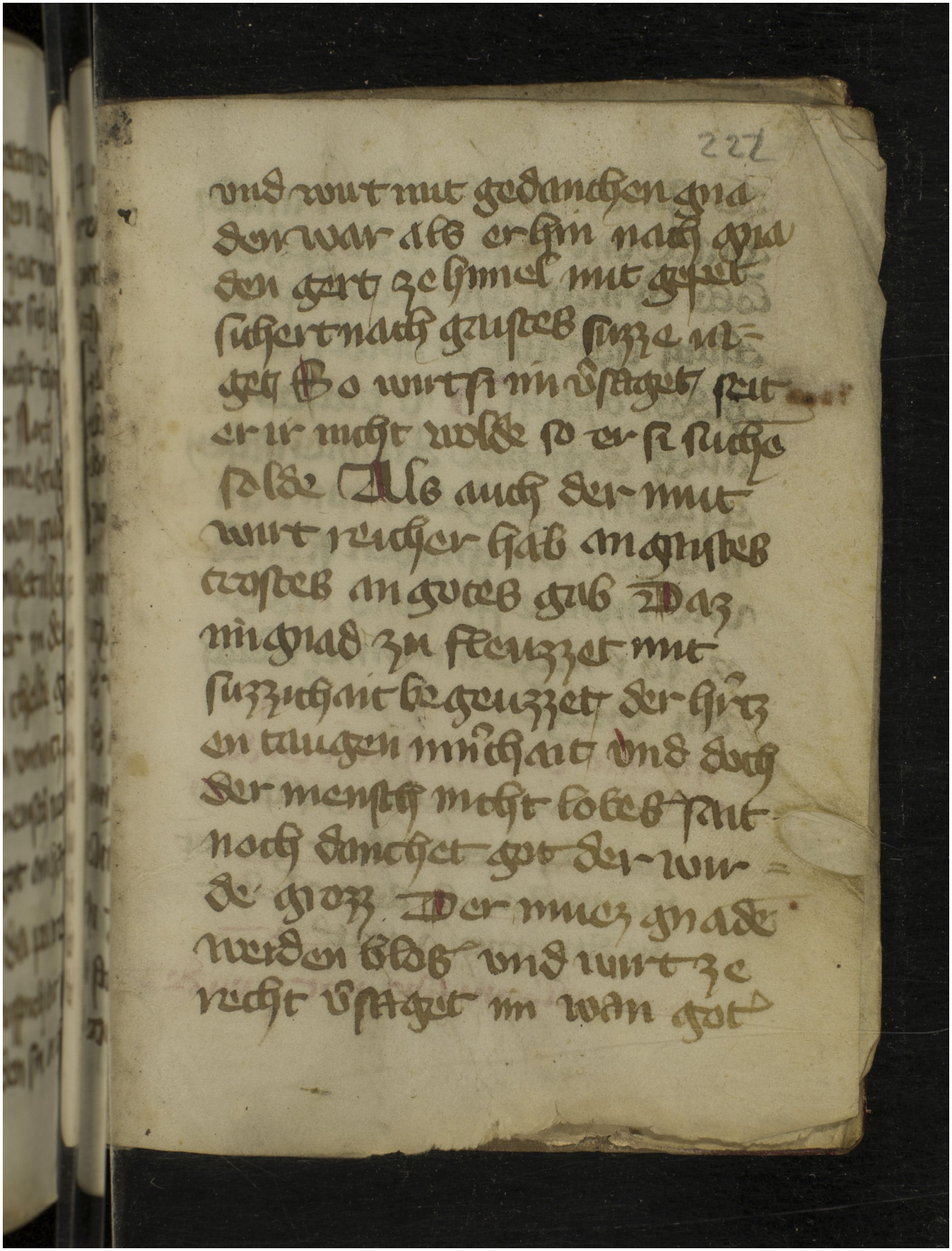
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



222

vnd wurt mit gedanchen gna
den war als er him nach gna
den gert ze himel mit gepet
suchert nach gnades sitze in=
geh So wirt im vstaget sein
er ir nicht wolle so er si suche
solle Als auch der mut
wirt reicher hab an gnaden
trosten an gutes gib Daz
in gnad zu freuzzet mit
suzzichait begreuzzet der hitz
in tugen mitchait vnd durch
der menschen nicht lobes sein
noch dancket got der wur=
de groz Der muez gnade
werden bloß vnd wirt ze
recht vstaget im wan got